



# AMERICAN FOOTBALL

## DIE CAROLINA PANTHERS

★★ GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN ★★

BEUCHLING | HAIST

MEYER  
& MEYER  
VERLAG

Allgemeine Hinweise:

**Dieses Buch steht in keiner Weise in Verbindung mit und ist weder lizenziert noch unterstützt von der NFL oder den Carolina Panthers.**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Sprachform verwendet. Gemeint ist sowohl die männliche als auch die weibliche und die diverse Form.

Das vorliegende Buch wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder die Autoren noch der Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch vorgestellten Informationen resultieren, Haftung übernehmen.

Sollte diese Publikation Links auf Websites Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

**BEUCHLING | HAIST**

**AMERICAN  
FOOTBALL  
DIE CAROLINA PANTHERS**

**★★ Gekommen, um zu bleiben ★★**

MEYER & MEYER VERLAG

## **American Football: Die Carolina Panthers**

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Details sind im Internet über <https://www.dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie das Recht der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren – ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, gespeichert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2023 by Meyer & Meyer Verlag, Aachen

Auckland, Beirut, Dubai, Högendorf, Hongkong, Indianapolis, Kairo, Kapstadt, Manila, Maidenhead, Neu-Delhi, Singapur, Sydney, Teheran, Wien

 Member of the World Sport Publishers' Association (WSPA)

ISBN 9783840315244

E-Mail: [verlag@m-m-sports.com](mailto:verlag@m-m-sports.com)

[www.dersportverlag.de](http://www.dersportverlag.de)

# INHALT

<b>Vorwort.....</b>	<b>8</b>
<b>Teil I Die Gründung der Carolina Panthers .....</b>	<b>12</b>
1 Die NFL in den 1980er- und 1990er-Jahren.....	12
2 Jerry Richardson – vom Spieler zum Besitzer.....	14
3 Ein NFL-Team für die Carolinas.....	15
<b>Teil II Die frühen Jahre.....</b>	<b>18</b>
1 Das erste Jahr in der NFL (1995).....	19
Head Coach Dom Capers – der erfahrene Rookie.....	19
Expansion Draft und Free Agency.....	21
Sam Mills – Keep Pounding!.....	23
Die erste Saison.....	28
2 Der erste Play-off Run (1996).....	31
Michael Bates – der Unterschied in den Special Teams.....	33
Der erste Titel.....	34
3 Ein tragisches Jahr (1997).....	40
Der Fall Rae Carruth.....	41
4 Alles bricht zusammen (1998).....	48
Head Coach George Seifert – eine erfolglose Verbindung.....	50
5 Das Warten geht weiter (1999).....	51
<b>Teil III Die 2000er-Jahre .....</b>	<b>53</b>
1 Treten auf der Stelle (2000).....	54
2 Erste Hoffnungsschimmer (2001).....	54
Steve Smith – die Legende von Freddie Krueger.....	56
3 Der Grundstein wird gelegt (2002).....	60
Head Coach John Fox – „Es ist, wie es ist!“.....	61
Julius Peppers – der athletische Freak.....	64
4 Das Jahr der „Cardiac Cats“ (2003).....	66
Jake Delhomme – der steinige Weg der Nummer 17.....	67
Super Bowl Run.....	70

## AMERICAN FOOTBALL: DIE CAROLINA PANTHERS

5	Super Bowl Hangover (2004) .....	91
6	Zurück in die Spur (2005) .....	92
	Thomas Davis Sr. – Keep Pounding in Person .....	93
7	Zu viele Verletzungen (2006).....	95
8	Auf der Suche nach der Play-off-Form (2007).....	96
9	Ein kleiner Neuanfang (2008).....	97
10	Das Ende einer Cinderella-Story (2009).....	100
11	Quarterback-Wechselspiel (2010).....	100
<b>Teil IV</b>	<b>Gekommen, um zu bleiben .....</b>	<b>103</b>
1	Ron Rivera – der neue Head Coach .....	104
2	Cam Newton – das Gesicht der Carolina Panthers .....	107
3	Laufende Panther (2011).....	114
	Greg Olsen – Mister Zuverlässig.....	115
4	Fehlstart (2012) .....	117
	Luke Kuechly – absolut außergewöhnlich .....	119
5	Die Geburtsstunde von „Riverboat“ Ron (2013).....	122
6	Steiniger Weg (2014) .....	126
7	Fast perfekt (2015).....	131
8	Hangover Pt. II (2016) .....	151
9	Reparaturen und alte Bekannte (2017).....	154
	Christian McCaffrey – Run CMC.....	155
	Die Panthers werden verkauft .....	158
	Ein neuer Sheriff in der Stadt.....	161
10	Alles oder nichts (2018) .....	164
	DJ Moore – der Unterschätzte .....	168
11	London Calling (2019).....	170
<b>Teil V</b>	<b>Rebuild?.....</b>	<b>175</b>
1	Matt Rhule – eine neue Hoffnung .....	176
2	Aderlass und Draft-Geschichte.....	179
3	Pandemie Football (2020) .....	184
4	„In on every Deal“ (2021).....	186
5	Notbremse (2022).....	193
6	Der Kreis schließt sich .....	197

Danksagung.....	200
Anhang.....	202
1  Literaturliste .....	202
2  Bildnachweis .....	203



# VORWORT

---

Frank Reich auf Pete Metzelaars. Der erste Touchdown in der Geschichte der Carolina Panthers. Ein historischer Moment, den ich nicht vergessen werde.

Eigentlich war ich damals Hardcore-Fan der Buffalo Bills, doch die NFL übte allgemein eine riesige Faszination auf mich aus. In der Saison 1995 wurde ich nun Zeuge, wie die Profiligas um zwei Teams erweitert wurde: die Carolina Panthers und die Jacksonville Jaguars.

Zunächst bestand da eine grundsätzliche Neugierde: Wie läuft so etwas ab? Für einen fußballsozialisierten Jugendlichen aus Europa ist das schwer zu verstehen. Da werden also einfach zwei neue Standorte vergeben, Teams am Reißbrett entworfen und einfach aus dem Boden gestampft?

Irgendwie seltsam. Und irgendwie spannend.

Daher beobachtete ich das Geschehen um die beiden Expansion Teams genau. Die NFL lernte aus ihrer letzten Erweiterung 1976, als die Seattle Seahawks und die Tampa Bay Buccaneers zu lange brauchten, bis sie ansatzweise konkurrenzfähig waren, und bot den neuen Teams beträchtliche Starthilfen: eine Expansion Draft mit Spielern von den anderen NFL-Teams, mehrere frühe Picks in der regulären NFL Draft sowie die ja gerade erst neu konzipierte Free Agency.



Das erste Roster der Panthers weckte mein Interesse so richtig, denn nun trugen einige meiner Bills-Heroen auf einmal schwarz-blau-silberne Jerseys: QB Reich, TE Metzelaars, WR Don Beebe, LB Carlton Bailey. Alle waren auf ihre Weise Protagonisten des unglaublichen Super-Bowl-Runs der Bills gewesen, die viermal in Folge die AFC gewinnen konnten – und viermal in Folge im Super Bowl scheiterten. Der General Manager der Panthers, Bill Polian, zuvor in gleicher Position bei den Bills tätig, wollte also anscheinend eine Buffalo-South-Filiale eröffnen.

Am ersten Spieltag sorgten zwei Ex-Bills für den ersten Touchdown der Franchisegeschichte der Panthers. Am zweiten Spieltag ging es – ausgerechnet, möchte man sagen – nach Buffalo, wo diese Spieler mit herzlichen Plakaten empfangen wurden. Das Duell zog mich in seinen Bann, wengleich die Partie kein Leckerbissen werden sollte, erst recht nicht für Fans eines gepflegten Passspiels.

Diese Wochen sind mir bis heute in besonderer Erinnerung geblieben. Irgendwo in meinem Keller liegt noch eine mittlerweile wohl ziemlich verstaubte VHS-Kassette mit dem NFL-Debüt der Panthers und dem zweiten Spiel gegen die Bills. Für drei der vier ehemaligen Bills-Spieler war übrigens nach einem Jahr wieder Schluss in Charlotte, doch diese Saison verschaffte dem Team bei mir eine gehörige Anschubsympathie.

Sportlichen Anschub hatten die Panthers allerdings gar nicht unbedingt nötig, denn ihnen gelang es recht schnell, in der NFL Fuß zu fassen, wovon nicht nur der Einzug ins NFC Championship Game gleich im zweiten Jahr zeugt.

Doch ich verliere mich hier schon wieder in Details, die gar nicht unbedingt in ein Vorwort gehören.

Ziemlich genau ein Vierteljahrhundert später erreicht mich eine Mail. Ein deutschsprachiger Panthers-Podcast mit dem vielversprechenden Namen *Keep Talking* würde mich gerne als Gast einladen, um über den gerade neu verpflichteten Head Coach Matt Rhule zu sprechen.

In der Zwischenzeit ist viel passiert. Meine NFL-Leidenschaft ist seit Längerem der Leidenschaft für College Football gewichen, wenngleich ich die Liga weiterhin intensiv verfolge. Die Panthers sind nicht mehr die Newcomer, sondern ein fester Bestandteil der jüngeren NFL-Historie. Zweimal erreichten sie den Super Bowl. Stars wie Julius Peppers, Steve Smith, Luke Kuechly, Greg Olsen oder Christian McCaffrey sind aufs Engste mit ihren Farben verbunden. Cam Newton galt zeitweilig sogar als eines der Gesichter der gesamten NFL. Ob es an den zahlreichen Franchise-Playern lag oder nicht, aber gefühlt haben sich die Panthers schneller im Zentrum der NFL etabliert als die Jaguars oder die einige Jahre später gegründeten Houston Texans.

Wie dem auch sei: Ich nahm also diese Einladung wahr, um etwas über den ehemaligen Temple- und Baylor-Coach Rhule zu berichten, der, mit einigen Vorschusslorbeeren bedacht, den Sprung in die NFL wagte. Es wurde ein besonderer Auftritt in einem besonderen Podcast. Ich habe in den letzten Jahren viele Podcasts besucht, aber nur wenige wie diesen – was eindeutig an den beiden Hosts liegt: Kai und Moritz sind besonnen und reflektiert, produzieren keine hot takes, verlieren sich aber auch nicht nur in distanzierten Analysen, sondern sind primär Fans des Teams. Eine sehr gute Mischung.

Es sollte nicht der letzte Kontakt zwischen uns bleiben: Seitdem analysieren wir einmal im Jahr ausführlich die Panthers-Draft. Darüber hinaus durfte ich große und symbolträchtige Momente begleiten, wie das Comeback von Cam Newton in der Saison 2021. Kurz zuvor hatten wir uns bereits an ein Mammutprojekt gewagt: eine fast sechsstündige Podcast-Doppelfolge zur kompletten Historie der Carolina Panthers – von der Gründung bis heute.

Ich bin mir zwar nicht sicher, ob dies der finale Auslöser für das vorliegende Buch war, aber ich kann mir kein besseres Autoren-Duo vorstellen, um die Panthers einer breiten Leserschaft näherzubringen: mit Herzblut, mit Begeisterung, mit klarem moralischen Kompass – und gespickt mit dem

berühmten Cocktailpartywissen. Daher musste ich auch nicht lange überlegen, als ich angefragt wurde, dazu ein Vorwort beizusteuern.

Und nun auch noch das: Wenige Tage vor der Deadline für dieses Vorwort wird Frank Reich, mit dem die sportliche Geschichte der Panthers begann, zu ihrem neuen Head Coach ernannt. Wie heißt es so schön? Full Circle. Und genau der richtige Anlass, sich dieses lesenswerte Werk vorzunehmen und mehr über die ereignisreichen Jahre zwischen dem ersten Touchdown und dem (vorerst) letzten Trainer zu erfahren.

*Jan Weckwerth*



# DIE GRÜNDUNG DER CAROLINA PANTHERS

---

## **1 DIE NFL IN DEN 1980ER- UND 1990ER- JAHREN**

Die Carolina Panthers sind heute, als eines von 32 Teams, ein selbstverständlicher Bestandteil der National Football League. Tatsächlich gehört das 1995 gegründete Team zu den vier jüngsten Mitgliedern der Profiligena. Besonders in Deutschland, wo American Football in den letzten zehn Jahren einen regelrechten Hype erfuhr, schaut man eher selten in die Vergangenheit und auf die damalige Struktur der NFL. Da in diesem Buch, zumindest ansatzweise, die gesamte Geschichte der Carolina Panthers behandelt wird, ist natürlich auch die Gründung der Franchise ein wichtiger Baustein dieser Erzählung.

Bis zur Gründung der Carolina Panthers und auch der Jacksonville Jaguars, die beide 1995 ihre erste Saison spielten, war die NFL, wie auch heute, in die beiden Conferences National Football Conference (NFC) und American Football Conference (AFC) mit jeweils 14 Teams aufgeteilt. Zu dieser Zeit gab es pro Conference allerdings jeweils nur drei Divisionen – East, Central und West. Die NFC West und die AFC Central beheimateten jeweils vier Teams, alle anderen Divisionen fünf. Zwar zogen Franchises immer mal wieder in andere Städte, aber grundlegend war dies die Struktur der NFL in den 1980er- und frühen 1990er-Jahren.

Sowohl sportlich als auch medial ist diese Zeit natürlich schwer mit der heutigen NFL zu vergleichen. Das Laufspiel hatte einen wesentlich höheren Stellenwert als heute und somit war ein Footballspiel insgesamt etwas statischer. Dies lag unter anderem auch daran, dass es damals bestimmte Spielregeln, wie zum Beispiel den Versuch einer Two-Point-Conversion nach einem Touchdown, noch nicht gab.

Natürlich bewegte sich auch die mediale Inszenierung, alleine durch die Abwesenheit von sozialen Onlinemedien, im Vergleich zu heute auf einem anderen Level. Ebenso war der Grad der Kommerzialisierung des Sports grundsätzlich noch nicht so ausgeprägt.

Auch sportlich betrachtet, war die NFL zu dieser Zeit nicht sonderlich ausgeglichen. Das Kräfteverhältnis zwischen den beiden Conferences lag in den 1980er-Jahren bis in die 1990er-Jahre hinein so gut wie immer auf der Seite der NFC. Besonders sind hier die San Francisco 49ers mit Hall-of-Fame-Quarterback Joe Montana, die damaligen Washington Redskins und die Dallas Cowboys zu nennen, die zu dieser Zeit gleich mehrere Super-Bowl-Titel gewannen.

Im Laufe der Jahre zogen verschiedene Teams wie die Raiders, Rams, Colts und Cardinals in andere Städte um. Dies zeigte, dass der Standort eines NFL-Teams in einem so großen Land wie den USA aus wirtschaftlicher Sicht einen großen Einfluss auf die umgebende Region hatte. Die Erschließung neuer Regionen und Fangruppen war für die NFL ein wichtiges Ziel.

Eine Erweiterung der Liga mit zusätzlichen Teams war eine weitere Maßnahme, um neue Wirtschaftsräume zu erschließen. Besonders im Süden und Südosten der USA sahen Investoren noch einiges an Potenzial für eine Expansion.

Einer davon war Jerry Richardson, ein erfolgreicher Geschäftsmann aus Charlotte in North Carolina.

## **2 JERRY RICHARDSON – VOM SPIELER ZUM BESITZER**

Dem 1936 in North Carolina geborenen Jerome Johnson „Jerry“ Richardson ist es zu verdanken, dass die Carolina Panthers 1993 ihren Weg als 29. Team in die NFL fanden. Richardson besuchte ab 1954 das Wofford College in Spartanburg, South Carolina – demselben Ort, an dem die Panthers auch heute noch ihr Trainingslager vor der Saison abhalten.

Während seiner Zeit dort spielte er hauptsächlich auf der Position des Wide Receivers, stand aber auch als Runningback für die Wofford Terriers auf dem Footballfeld. Jerry Richardson verfügte über großes Talent und legte für sein Team beeindruckende Zahlen auf. Bis heute hält er mehrere Rekorde am Wofford College: 1956 erreichte er 241 Receiving Yards in einem einzigen Spiel. Er hält außerdem den Rekord von neun gefangenen Touchdowns in einer Saison (1958) und von 21 gefangenen Touchdowns insgesamt.

Jerry Richardson war bis zu seinem Tod am 1. März 2023 tief mit seiner Alma Mater verbunden und unterstützte das College lange Zeit mit hohen Geldbeträgen. Bereits 2014 wurde ihm zu Ehren eine Statue auf dem Campus errichtet.

Im Draft 1959 wurde Jerry Richardson in der dreizehnten Runde von den Baltimore Colts ausgewählt. Mit diesen gewann er 1959 die NFL-Meisterschaft, wo er im Finalspiel gegen die New York Giants einen Touchdown Pass des späteren Hall-of-Fame-Quarterbacks Johnny Unitas fing.

In den 1950er-Jahren war das Spielen in der NFL für junge Collegeabsolventen eher eine Art Hobby als eine langfristige Karriereoption. Auch Jerry Richardson, der neben seinem sportlichen Talent auch eine ausgeprägte unternehmerische Begabung hatte, ging nach zwei Spielzeiten mit den Colts einen anderen Weg. Angeblich auch deswegen, da er von den Colts ein Gehalt von 10.000 US-Dollar forderte, das Team ihm aber „nur“ 9.750 US-Dollar anbot.

Mit seinem Bonus von 4.647 US-Dollar, den er für den Sieg der NFL-Meisterschaft bekam, eröffnete er mit seinem Wofford-Kommilitonen und Teamkameraden Charles Bradshaw eine Filiale der Fast-Food-Kette *Hardee's* in Spartanburg. Diese Filiale war der Start einer sehr erfolgreichen Karriere als Unternehmer. In den folgenden Jahren eröffneten Richardson und Bradshaw mehrere *Hardee's*-Restaurants sowie weitere Filialen anderer Fast-Food-Ketten und fassten alle ihre Unternehmungen unter der börsennotierten Firma *Spartan Food Systems* zusammen.

Ende der 1970er-Jahre gehörten 220 *Hardee's*-Standorte und 26 Filialen von *Quincy's Family Steakhouse* zu *Spartan Food Systems*. Richardson und Bradshaw verkauften ihre Firma 1979 an *Trans World Inc.*, blieben aber leitende Angestellte im Unternehmen. Jerry Richardson wurde 1989 der CEO von *Trans World* (ab 1993 *Flagstar*), dem damals sechstgrößten Unternehmen für Lebensmittel-Dienstleistungen in den USA. Aber Richardson hatte noch andere unternehmerische Pläne, die nichts mit der Gastronomie zu tun hatten.

### 3 EIN NFL-TEAM FÜR DIE CAROLINAS

Ende der 1980er-Jahre entflammte bei Jerry Richardson der Gedanke, ein NFL-Team in seine Heimat zu bringen. Vor allem, nachdem der Unternehmer George Shinn es im April 1987 schaffte, mit den Charlotte Hornets eine NBA-Franchise für Charlotte zu gewinnen, manifestierte sich Richardsons Idee zusehends.

Im Sommer 1987 traf sich Richardson mit ein paar Investoren und Beratern, um die Möglichkeit eines Footballteams in Carolina und eine entsprechende Bewerbung bei der NFL zu erörtern. Noch im Dezember desselben Jahres machte Richardson seine Pläne öffentlich, ein Stadion bauen zu wollen und sich offiziell bei der NFL um ein Footballteam zu bewerben.

Hierzu gründete er die Firma *Richardson Sports* und machte seine Frau Rosalind, seine Söhne Mark und Jon sowie seine Tochter Ashely zu Teil-

habern und eine Reihe von Investoren aus North und South Carolina zu Minderheitsgesellschaftern. Nach einem weiteren Jahr voller Marktanalysen und weiteren Planungen stieß der Hall of Famer und ehemalige General Manager der Seattle Seahawks, Mike McCormack, zu *Richardson Sports*, um den Bewerbungsprozess als Berater zu unterstützen.

Am 15. Dezember 1989 gab *Richardson Sports* bekannt, dass man sich für die Stadt Charlotte in North Carolina als Standort eines neuen Stadions mit Platz für mehr als 70.000 Besucher entschieden hatte. Das Stadion sollte komplett privat finanziert werden und so keine Belastung für die Staatskasse werden. Der Bau des Stadions war natürlich an die Zusage der NFL für ein Footballteam in Charlotte gebunden.

Jerry Richardsons Pläne sorgten natürlich für einigen Wirbel und weitere Geschäftsleute sowie Politiker wurden von Richardsons Idee angesteckt und begannen, bei der NFL und bei Teambesitzern für ein eigenes Team zu lobbyieren.

Als Ergebnis davon fanden von 1989 bis 1991 mehrere NFL-Preseason-Spiele in beiden Staaten statt. Alle Spiele, die in Raleigh und Chapel Hill (North Carolina) und Columbia (South Carolina) ausgetragen wurden, waren komplett ausverkauft.

Die Fans in den Carolinas zeigten also durchaus Interesse an NFL-Football und machten auch der Liga deutlich, dass ihr Heimatstaat einen Markt für eine eigene Franchise haben könnte.

Aber auch andere Regionen der USA hatten bei der NFL Interesse an einem eigenen Team angemeldet. 1990 verkündete der damalige Commissioner Pete Rozelle, dass sich die Liga um zwei weitere Teams erweitern würde und leitete ein offizielles Auswahlverfahren ein. Im folgenden Jahr bewarb sich *Richardson Sports* offiziell bei der NFL um ein Expansion Team in der Stadt Charlotte.

Im Mai 1992 veröffentlichte die NFL eine Liste mit fünf Städten, die für eines der zwei Expansion Teams infrage kommen würden: Baltimore, Jacksonville, St. Louis, Memphis und Charlotte.



Im Juni 1993 kündigte Jerry Richardson eine für die damalige Zeit revolutionäre Maßnahme an: Um das Stadion nicht vollständig aus öffentlicher Hand finanzieren zu müssen, sollte das Stadion über den Verkauf von Personal Seat Licences finanziert werden. Besitzer einer PSL hatten immer einen sicheren Platz im Stadion, mussten aber trotzdem jährlich eine Dauerkarte erwerben. Diese PSL waren zwischen 600 und 5.400 US-Dollar zu bekommen und hatten einen Anteil von 120 Millionen US-Dollar an der Finanzierung, mit einem Gesamtvolumen von 248 Millionen US-Dollar.

Der Andrang auf die PSLs war von Anfang an enorm. Bereits am ersten Tag wurden über 40.000 Stück verkauft.

Bis heute sind circa 90 Prozent der Plätze im Bank of America Stadium in der Hand der PSL-Besitzer, die 2004 symbolisch in die Carolina Panthers Hall of Honor aufgenommen wurden.

Charlotte war also bereit, die Heimatstadt für ein NFL-Team zu werden. Am 26. Oktober 1993 verkündete die NFL, dass alle NFL-Teambesitzer einstimmig für Charlotte als neuen Standort für ein Expansion Team votiert hatten. Die Carolina Panthers wurden damit die 29. Franchise der NFL und Jerry Richardson nach George Halas, dem Spieler und Eigentümer der Chicago Bears, der zweite ehemalige Spieler, dem nun ein Team gehörte.

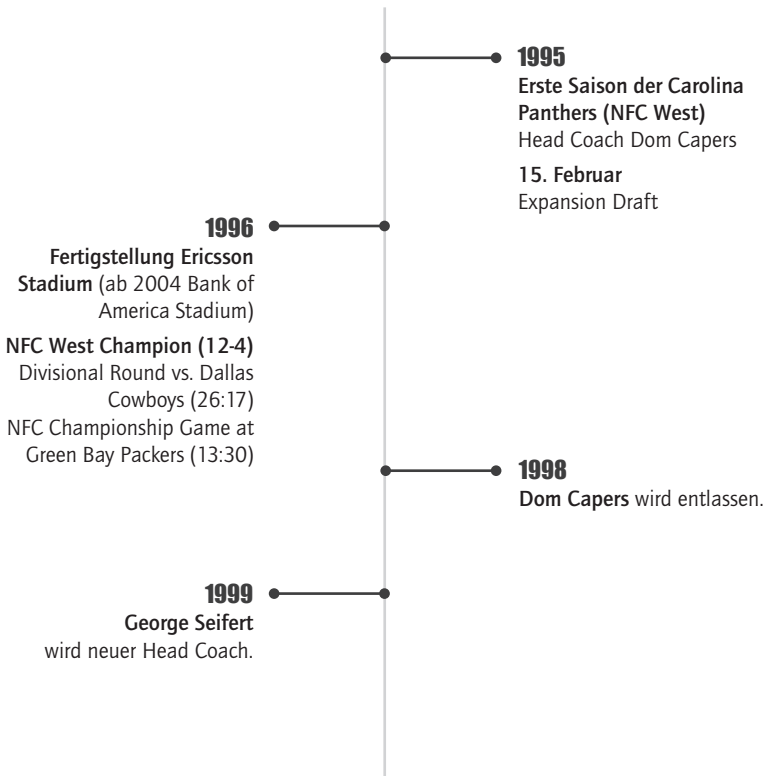
„Für mich und meine Partner sowie für die 10 Millionen Menschen in den Carolinas ist ein Traum wahr geworden“, sagte Richardson bei einer Kundgebung vor mehreren tausend Menschen in Charlotte. Und weiter:

*„Unser Ziel ist es, eine Organisation und einen Trainerstab zusammenzustellen, damit wir eines Tages hier in dieser Gegend stehen und unseren ersten Super Bowl feiern können.“*

Die Menschenmenge, die Richardson bei seiner Kundgebung zujubelte, musste sich allerdings noch zwei Jahre gedulden, bis sie ihr neues Team zum ersten Mal auf einem Fußballfeld sehen konnten.

## ★ II ★

# DIE FRÜHEN JAHRE



# 1 DAS ERSTE JAHR IN DER NFL (1995)

Im Jahr 1995 war es dann endlich so weit: Die Carolina Panthers sollten nach der erfolgreichen Gründung und den Planungen in den Jahren zuvor in der NFL an den Start gehen. Für die Region war dies etwas sehr Besonderes. Zwar gab es mit den Charlotte Hornets bereits ein Team in der Stadt Charlotte, die in der höchsten amerikanischen Basketballliga NBA spielten, jedoch waren NASCAR und Wrestling die allgegenwärtigen Sportarten in North Carolina. Mit den Panthers kam nun auch noch ein Team dazu, das in der Lieblingssportart der Amerikaner beheimatet sein sollte.

In der Premiersaison fanden die Heimspiele jedoch nicht, wie geplant, in Charlotte statt, da sich das Ericsson Stadium, das heutige Bank of America Stadium, noch im Abschluss der Bauphase befand. Die Franchise wich daher nach Clemson in South Carolina aus, wo man das Memorial Stadium, Heimat der College-Football-Mannschaft Clemson Tigers, nutzen durfte.

Dies war nicht nur für die Fans mit viel Pendelei verbunden, sondern auch für die Carolina Panthers eine große logistische Herausforderung. So mussten während der Saison alle Spieler und der gesamte Staff inklusive der benötigten Ausrüstung die 225 Kilometer zu jedem Heimspiel per Bus anreisen.

Natürlich schien dieser Umstand eine zusätzliche Belastung zu sein, die andere Teams nicht auf sich nehmen mussten. Die Spieler jedoch beschrieben diese Erfahrung rückblickend als wichtigen Schritt, um als Team zusammenzuwachsen und als Grundstein für einen erfolgreichen Start in die ersten Saisons.

## Head Coach Dom Capers – der erfahrene Rookie

Als ersten Head Coach verpflichteten die Carolina Panthers Ernest Dominic „Dom“ Capers. Dieser war bereits seit 1972 im American Football aktiv und konnte somit auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Nach insgesamt 14 Jahren bei verschiedenen Stationen am College und in der United States Football League (USFL), einer Liga, die von reichen Geschäftsmännern gegründet wurde und der NFL Konkurrenz machen sollte, bekam Capers 1986 seinen ersten Job in der NFL als Defensive Backs Coach bei den New Orleans Saints. Diese Position bekleidete er auch auf allen seinen vorherigen Stationen.

Insgesamt blieb Dom Capers sechs Jahre beim späteren Konkurrenten der Carolina Panthers, ehe er 1992 den Posten des Defensive Coordinators bei den Pittsburgh Steelers übernahm – und dies mit großem Erfolg. In seinen drei Jahren erreichte Capers mit den Steelers jedes Jahr die Play-offs. 1994 stellte Pittsburgh hierbei sogar die beste Verteidigung der NFL, die mit insgesamt 55 Sacks die gegnerischen Offenses häufig dominierte.

Dies blieb natürlich auch in Carolina nicht unbemerkt und man kontaktierte Dom Capers, um ihm den Posten des Head Coachs für das neue NFL-Team anzubieten. Da die Panthers befürchteten, dass Capers weitere Angebote von verschiedenen Colleges erhalten würde, nahmen sie, noch während sich die Steelers in den Play-offs befanden, Verbindung zu ihm auf.

Zwar holten sie vorab die Erlaubnis aus Pittsburgh für eine Kontaktaufnahme ein, trotzdem widersprach dieses Jobinterview den Regularien der NFL. Die damalige Anti-Tampering-Rule besagte, dass Teams mit Coaches anderer Teams nicht verhandeln dürfen, sofern für das abgehende Team die Saison noch läuft.

Als Konsequenz dieses Regelverstoßes wurde den Carolina Panthers ein Zweit- und ein Sechst-Runden-Pick im ersten Draft der Franchisegeschichte aberkannt. Des Weiteren erhielten sie eine Geldstrafe in Höhe von 150.000 US-Dollar. Dies war zu Beginn natürlich ein teures Lehrgeld, welches Capers jedoch mit einem guten Start zurückzahlen sollte.

Dom Capers war in seinen vier Jahren in Carolina dafür bekannt, Football über ziemlich alles zu stellen. Er besaß tausende Seiten an Notizen